

## **Unterhalts- und -verfahrensrecht**

Unterhaltsrechtliche Mandate bieten eine Vielzahl materiellrechtlicher und verfahrensrechtlicher Fragestellungen. Neben aktuellen Entscheidungen werden im Seminar insbesondere behandelt:

### **Kindesunterhalt**

- materiellrechtlich
  - o Ermittlung des Einkommens (u.a. Wohnwert, PKW-Nutzung, bei Selbständigen, )
  - o Unterhaltsbedarf bei Minderjährigen und Volljährigen
    - (u.a. Abgrenzungsfälle zu Elementarunterhalt und Mehrbedarf; Krankenvorsorgeunterhalt bei PKV und GKV; konkreter Bedarf; Kindergartenkosten – steuer-/arbeits-/sozialversicherungsrechtlich, Ausbildungsunterhalt )
  - o Verteilung der Unterhaltslast zwischen den Eltern
    - (nach Eintritt der Volljährigkeit, bei Mehr- und Sonderbedarf)
  - o Leistungsfähigkeit (§ 1603 BGB, Selbstbehalt; bei Insolvenz oder SGB-II-Bezug)
  - o besondere Fallgestaltungen (Wechselmodell; Scheinvaterregress)
- verfahrensrechtlich
  - o Vertretung des Kindes und gesetzliche Verfahrensstandschaft
    - (Grundsatz, Obhutswechsel, Eintritt der Volljährigkeit, Anspruchsübergang)
  - o Titulierung
  - o einstweilige Anordnung neben einem Abstammungsverfahren
- Aspekte bei Vereinbarungen (eigenes Forderungsrecht des Kindes / Freistellungsvereinbarungen zwischen den Eltern)

### **Ehegattenunterhalt**

- Materiellrechtlich (u.a. Erwerbsobliegenheit, Quotenunterhalt – konkreter Bedarf / § 1578b BGB)
- Verfahrensrechtlich
  - o Darlegungs- und Beweislast für die einzelnen Unterhaltsvoraussetzungen / sekundäre Darlegungslast
  - o Stufenantrag oder Leistungsantrag?

### **Verfahrensrechtliche Fragestellungen im Übrigen**

- Besonderheiten des Abänderungsverfahrens
- Verfahrenskostenvorschuss (Voraussetzungen, Durchsetzung, Abwehrstrategien, Rückforderung)
- Verfahrenskostenhilfe